

Airport Vernissage

Rubens & Co neu interpretiert

Mit einer Zeitreise in den Barock überraschte Erwin Karl das zahlreich erschienene Publikum bei seiner Vernissage am 3. Oktober und schloss mit dieser letzten Ausstellung unseren 25-jährigen ArtPort-Reigen.



Der Kuchler Künstler präsentierte 13 großformatige Bilder – opulent und farbenprächtig. Er möchte damit einen Gegenpol zum Negativen in der Welt setzen. Die Ausstellung zeigt die Faszination des Künstlers für die barocke Malerei und deren metamorphische Übertragung in die moderne Zeit. Erich Karls Intention ist, die Verneigung vor den opulenten Werken des Barocks spürbar zu machen und gleichzeitig Bilder in modernen Techniken entstehen zu lassen. „Ich habe Hochachtung vor den alten Werken. Meine Interpretation ist eine Hommage an die Meisterwerke dieser Zeit. Ich gebe ihnen einen modernen Touch und transferiere sie ins Jetzt. Ähnlich wie das bei Cover-Versionen in der Musik passiert.“ So hat Karl bereits zahlreiche Barockkünstler „gecovert“, darunter Rubens, Furini und Bocher. Für seine großformatigen Bilder verwendet der gelernte Innenarchitekt Öl- oder Acrylfarben auf traditionellen Malgründen wie Leinwand und Holzplatte.

Erich Urbanek, Kustos im Museum Burg Golling, hielt die Laudatio, Saxophonist Peter Fürhapter, Mitglied der Salzburger Philharmonie, umrahmte den Abend mit spannenden Jazzklängen.